



Die Feldstecher symbolisieren Weitblick über den Horizont hinaus (v.l.): Norbert Vetterli (Spitaldirektor), Valerio Fontes (Koch), PD Dr. Stefan Duewll (Ärztlicher Direktor), Martina Sauter (Assistenzärztin), Marc Kohler CEO Spital Thurgau AG, Doris Rathgeb (Pflegedirektorin), Sheila Widmer (Fachfrau Gesundheit) und Carlo Parolari (Verwaltungsratspräsident Spital Thurgau AG/thurmed AG).



Feierliche Eröffnung des Neubaus des Kantonsspitals Frauenfeld «Horizont» eröffnet Perspektiven

Der Spitalneubau «Horizont» bietet die Chance, «Qualität und Effizienz nochmals zu steigern zu Gunsten einer möglichst raschen Heilung und Genesung unserer Patientinnen und Patienten», betonte Carlo Parolari, Verwaltungsratspräsident der Spital Thurgau AG/thurmed AG, bei der Eröffnung am Freitag. Am Samstag nutzten Tausende von Besucherinnen und Besuchern die Gelegenheit, den Kantonsspital-Neubau zu besichtigen.

Die rund 140 Gäste aus Politik, Bau und Medizin zeigten sich am Freitag bei der offiziellen Eröffnung des Neubaus «Horizont» und der Übergabe an die Spitaldirektion positiv überrascht über das Ambiente. Statt den in Spitälern früher üblichen, kalt und unpersönlich wirkenden Räumen mit weissen Wänden werden die Besucherinnen und Besucher im «Horizont» von angenehm warmen Farbtönen empfangen. Darüber hinaus sind die 164 Patientenzimmer (1er und 2er) topmodern ausgestattet mit Böden aus Eichenholz, mobilen Patientenschränken und einem Notebook-ähnlichen Medienterminal. Auch in medizinischer Sicht werden neue Massstäbe gesetzt. So gibts neu unter anderem eine Demenzstation und es werden auch Strahlentherapien für Menschen mit einer Krebskrankheit angeboten.

Vorreiterin in der Schweiz

Verwaltungsratspräsident Carlo Parolari blendete am Freitag in seiner Eröffnungsrede auf die Anfänge der Spital Thurgau AG zurück, die vor 20 Jahren als erstes öffentliches Spital in der Schweiz als privatrechtliche AG ge-

gründet worden war. Vor fünf Jahren wurden dann auch alle Immobilien übernommen und in die thurmed Immobilien AG integriert. Seither ist diese Trägerschaft für die gesamte Planung, Realisierung, Finanzierung und den Betrieb verantwortlich – «und das ohne jegliche Subventionen».

Grundsteinlegung für «Horizont»

Nach intensiven Planungen erfolgte im Mai 2017 die Grundsteinlegung für den Neubau mit dem Namen «Horizont», der in nur 13 Monaten hochgezogen wurde – und im Juni 2018 begann der Innenausbau. Die Fertigstellung des Neubaus bietet nun die Chance für eine Anpassung der Prozesse. So sollen Qualität und Effizienz weiter gesteigert werden mit dem Ziel einer möglichst raschen Heilung und Genesung, aber auch einer noch besseren Versorgung der Patienten. Auch organisatorisch sind die Voraussetzungen ideal. So werden sich Patienten und Besucher schnell im Gebäude zurechtfinden.

Weiter wies Parolari auf die veränderte Positionierung hin, wonach das Kantonsspital Frauenfeld schon lange nicht mehr primär eine Krankenanstalt ist, sondern eine kompetente Dienstleisterin für den gesamten Thurgau und angrenzende Gebiete. Der Verwaltungsratspräsident der Spital Thurgau AG freute sich überdies über die Tatsache, wonach der Neubau mit rund 251 Mio. Franken Baukosten abgerechnet werden kann, budgetiert wurden 278 Mio. Franken.

Symbolisches Geschenk

Zur Eröffnung des Neubaus übergab Carlo Parolari je ein Fernglas an Spitaldirektor Norbert Vetterli, den Ärztlichen Direktor Stefan Duewll sowie

Pflegedirektorin Doris Rathgeb, die diese wiederum an Mitarbeitende weiterreichten. Im Anschluss an die Eröffnung besichtigten die Gäste die topmodern eingerichteten Räumlichkeiten für Technik und für Strahlentherapie, den Operationstrakt, die Dialysestation sowie Patientenzimmer.

Andreas Anderegg

Riesiges Interesse

Am Samstag fand man in der Stadt Frauenfeld kaum einen Parkplatz. Am Bahnhof sah man viele Extrabusse. Der Grund war der «Tag der offenen Tür» im neuen Kantonsspital Frauenfeld. Obwohl alles sehr gut organisiert war, sogar mit einer Festwirtschaft, mussten die interessierten Besucher bereits um 9 Uhr morgens rund eine Stunde anstehen, um die Räumlichkeiten des neuen Spitals anzuschauen. Das Interesse am neuen Kantonsspital war riesig und der Besucheransturm immens. Gezeigt wurden in vielen interessanten Vorführungen, wie es auf der Patientenaufnahme, der Intensivstation, im OP-Saal, auf den Gebärzimmern oder in der Physiotherapie zu und her geht. Die neuen Zimmer gleichen einer Hotelsuite, freundlich und komfortabel eingerichtet, mit einem traumhaften Blick über Frauenfeld. Mit der besten Einrichtung für die Grundversorgung und mit modernster Technik präsentierte sich das neue Kantonsspital dem Publikum. Der Bezug der neuen Räumlichkeiten beginnt Ende Januar. (as)



Verwaltungsdirektor Norbert Vetterli informiert.

Ralph Zetti, Chefarzt Orthopädie.



Pflegedirektorin Doris Rathgeb.



Radiologie



Thomas Hermann, Chefarzt Urologie, informiert über den OP-Roboter.



GfK-Präsident Walter Hugentobler und Gudrun Stopper.



Robert Fürer, Brigitte Häberli, Philipp Stähelin und Urs Martin.



Thomas Blöchliger, Gesamtprojektleiter Architekten, Schneider + Schneider; Stefan Bogo, Gesamtprojektleiter thurmed Immobilien AG; Wilhelm Rudolph, Leiter Ausführung, Steiner AG; Martina Ait, Gesamtprojektleiterin KSF, und Isidro Malinconico, Gesamtprojektleiter Steiner AG (v.l.).



Freuen sich (v.l.): Verwaltungsratspräsident Carlo Parolari, Gemeinderatspräsidentin Severine Hänni und der Gesamtstadtrat Barbara Dätwyler Weber, Fabrizio Hugentobler, Andreas Elliker, Elsbeth Aepli Stettler und Stadtpräsident Anders Stokholm.

SONDERMODELL

Mehr Auto fürs Geld

KIA POWER 2020 **NIRO**

Der Hightech-Crossover Hybrid



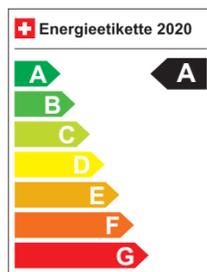
ab CHF **32'450.-***

Prämienvorteil CHF 2'500.-



Mit attraktiver Ausstattung

The Power to Surprise



Abgebildetes Modell: Kia Niro Power 2020 1.6 GDi HEV, aut. mit 6-Stufen-Automatik DCT (Doppelkupplungsgetriebe) CHF 32'450.-* und Metallic-Lackierung CHF 650.-, 5,2 l/100 km, 119 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse A.
Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 174 g CO₂/km (unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.).

* Power Prämie CHF 2'000.- und Immatrikulationsprämie CHF 500.- bereits abgezogen / das Angebot ist gültig bis 29.02.2020.

Erfahren Sie mehr auf kia.ch

aigner
MOBILE WERTE



The Power to Surprise

Zürcherstrasse 371 | 8500 Frauenfeld | 052 723 21 00 | aigner.ch